

Klimaschutz und Energiewende müssen in Bayern Priorität erhalten. Die Bayerische Staatsregierung muss aktiv Öffentlichkeitsarbeit für Klimaschutz und Energiewende betreiben und diese unterstützen!

Die Bayerischen Energieagenturen e.V., der Landesinnungsverband für das Bayerische Kaminkehrerhandwerk, der Bund Deutscher Architekten BDA in Bayern e.V., die Verbraucherzentrale Bayern e.V. und der BUND Naturschutz in Bayern e.V. schlagen ein neues Konzept einer Bayerischen Agentur für Klimaschutz und Energiewende in Bayern vor.

Konzept einer Bayerischen Agentur für Klimaschutz und Energiewende in Bayern!

„Aus unserer Sicht ist es wichtig, dass die Themen Energiewende und Klimaschutz noch breiter in der Gesellschaft in Bayern verankert werden. Hier sind Kampagnen, Öffentlichkeitsarbeit, Bewusstseinsbildung so wie Vernetzung und Koordination der Akteure als verstärkende Elemente notwendig. Wir sehen hierin einen wesentlichen Erfolgsfaktor zum Gelingen der Energiewende in Bayern. Wir haben unser gutes Konzept der Bayerischen Staatsregierung im Frühsommer 2018 vorgestellt“, so Richard Mergner, Vorsitzender des BUND Naturschutz in Bayern e.V.

„Die derzeitige Antwort der Bayerischen Staatsregierung ist zwar enttäuschend. Unser Vorschlag, für die umfassenden Aufgaben Klimaschutz und Energiewende in Bayern neue Strukturen zu schaffen, wird nicht begrüßt. Aber wir wollen die Diskussionen konstruktiv mit der neuen Staatsregierung weiterführen. Wir hoffen, in einem kommenden Bayerischen Landtag Unterstützung zu finden, um auch institutionell die Umsetzung von Klimaschutz und der Energiewende auf das Niveau benachbarter Bundesländer aufzuwerten“, so Mergner weiter.

Landesfachgeschäftsstelle

Bauernfeindstr. 23

90471 Nürnberg

Tel. 0911/81 87 8-0

Fax 0911/86 95 68

lfg@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

München, 10. Oktober 2018

PM 107-18/LFG

Energie

Ein Vorschlag für ein Konzept liegt vor.

- **Erarbeiten** einer ganzheitlichen, abgestimmten Energie- und Klimaschutzstrategie der Staatsregierung (Bündelung der Aktivitäten) mit den Akteuren im Freistaat unter Berücksichtigung aller relevanten Sektoren.
- **Umsetzung** der abgestimmten Energie- und Klimaschutzstrategie sowohl mit der Staatsregierung (Bündelung der Aktivitäten) als auch mit den Akteuren (z.B. Akteure aus dem Beirat) im Freistaat, dabei Unterstützung der Wirksamkeit von Maßnahmen einzelner Akteure, beispielsweise durch Kampagnen, „Lotsenfunktion“ für Bürger*innen durch Bündeln von Aktivitäten, dabei Orientierung bieten bzw. zur Partizipation motivieren.
- **Koordination** der unterschiedlichsten Akteure und deren Aktivitäten. Permanenter Austausch mit dem Beirat und weiteren bayerischen Akteuren, vor allem auch Vertretern der Wissenschaft, Forschung und Entwicklung, Bilden thematischer Netzwerke und Koordinieren von Aktivitäten. Ganzheitliche Betrachtung unter Berücksichtigung des Zusammenspiels Stadt und Land, auch Landesentwicklungsplanung im Zusammenhang mit Klimaschutz.
- **Marketing- und Imagekampagnen** für Klimaschutz und Energiewende, die Bürgerinnen und Bürger, Verbraucherinnen und Verbraucher, Industrie, Handwerk, Handel, Transportgewerbe, Landwirtschaft, Kommunen und Verwaltungen im Freistaat adressieren. Dadurch soll eine Stärkung der öffentlichen und medialen Wahrnehmung für zukunftsfähige Themenbereiche und Entwicklungen aus Energie und Klimaschutz erreicht werden. Angestrebt ist, dass die Themen Energiewende und Klimaschutz bei sämtlichen Zielgruppen langfristig an Bedeutung gewinnen. Damit kann die Akzeptanz für klimaschutz- und energiepolitisch relevante Strategien und Maßnahmen gefördert werden.

Anlage

Für Rückfragen:

Dr. Herbert Barthel, Referent für Energie und Klimaschutz,

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

Tel.: 0151-5048-9963

Landesfachgeschäftsstelle

Bauernfeindstr. 23

90471 Nürnberg

Tel. 0911/81 87 8-0

Fax 0911/86 95 68

lfg@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

München, 10. Oktober 2018

PM 107-18/LFG

Energie